



## Mitteilungen aus dem Gemeinderat



Das Benützungsrecht für den Pistolenschiesstand ist für die nächsten 30 Jahre sichergestellt.

### Pistolenschießclub Sirnach: Benützungsrecht geregelt

Im Zusammenhang mit dem Pistolenschiesstand auf der Hochwacht ist für den Pistolenschießclub Sirnach ein selbständiges und dauerndes Benützungsrecht begründet und im Grundbuch eingetragen worden.

Die Politische Gemeinde Sirnach räumt dem Pistolenschießclub Sirnach das Recht ein, die Liegenschaft Nummer 1340 im Grundbuch Sirnach während 30 Jahren benützen zu dürfen. Das Benützungsrecht umfasst:

- Schiesstand 25 Meter (Baute im Eigentum des Pistolenschießclubs Sirnach)

- Schiesstand 50 Meter (Eigentum der Politischen Gemeinde Sirnach)
- Obergeschoss Schiesstand 50 Meter (Eigentum Pistolenschießclub)
- Kugelfanganlage 50 Meter (Eigentum der Politischen Gemeinde Sirnach)
- Kugelfanganlage 25 Meter (Eigentum der Politischen Gemeinde Sirnach)

Dem Pistolenschießclub wird zudem das Recht eingeräumt, auf dem Grundstück im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen folgende Bauten zu errichten und beizubehalten:

- Schiesstand 25 Meter

- Obergeschoss des 50 Meter-Schiesstandes

Der Schiesstand 50 Meter sowie die Kugelfanganlagen 50 Meter und 25 Meter sind von der Politischen Gemeinde Sirnach errichtet worden und stehen im Eigentum der Politischen Gemeinde Sirnach, sind aber Inhalt des selbständigen und dauernden Benützungsrechtes gemäss ausgehandeltem Vertrag. Der Gemeinderat wünscht dem Pistolenschießclub einen unfallfreien Betrieb und jederzeit «guet Schuss».

### Kostengutsprache für Gefahrenkarte erteilt

Dem Bericht der kantonalen Stellen zur Vorprüfung des Entwurfs des Zonenplanes kann entnommen werden, dass das Thema Gefahrenkarte ungenügend in die Zonenplanung eingeflossen ist. Die Umsetzung Naturgefahren wurden im Entwurf daher als nicht genehmigungsfähig eingestuft. Diese Feststellung betrifft nicht nur die Gemeinde Sirnach, es ist vielmehr eine generelle Erkenntnis aus den zurzeit kantonsweit laufenden Revisionsarbeiten. Aufgrund dieser Tatsache hat der Lenkungsausschuss Naturgefahrenprojekt Kanton Thurgau entschieden, die Gemeinde Sirnach

als Pilot für eine vertiefte Betrachtung der Umsetzung der Naturgefahren im Rahmen von Nutzungsplanungsrevisionen zu betrachten. Das Pilotprojekt wird von der Firma Egli Engineering AG geleitet. Es soll unter anderem Erkenntnisse liefern, wo und in welcher Form Unklarheiten bei der Umsetzung der Gefahrenkarte in den kommunalen Nutzungsplanungen bestehen.

Die aus diesem Projekt folgenden Kosten im Umfang von 5940 Franken (ohne MwSt.) wurden in der Budgetplanung nicht einkalkuliert. Aus Sicht der Kommission Nutzungsplanung sind die Mehrkosten begründet. Der Gemeinderat hat das Planungsbüro BHAtteam unter der Federführung der Firma Egli Engineering AG beauftragt, die Gefahrenkarte bewilligungsfähig in die kommunale Nutzungsplanung einzuarbeiten.

### Einbau des Deckbelags Lenzbüel Gloten bewilligt

Mit der grundbuchamtlichen Übertragung der Privatstrasse im Lenzbüel in Gloten ins Gemeindeflächennetz konnte ein langjähriges Tiefbauprojekt, bis auf eine Pendezenz, erledigt werden. Die Pendezenz betrifft den Deckbelag, auf dessen Einbau während allen Bauetappen verzichtet worden ist.

Jetzt ist es höchste Zeit, diesen Deckbelag einzubauen, bevor die Tragschicht zu viel Schaden nimmt. Diese Arbeiten sind zwar nicht budgetiert, aber für dieses Geschäft sind in weiser Voraussicht, Rückstellungen in der Höhe von 24300 Franken gemacht worden. Diese Rückstellungen reichen jedoch nicht, weshalb der Differenzbetrag von 8563.65 Franken der laufenden Rechnung belastet wird. Der Gemeinderat hat die Arbeiten zum Netto-Gesamtpreis von 32863.65 (inkl. 8.0% MwSt.) an die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, 8371 Busswil vergeben.

### Grünes Licht für das Jugendangebot «open grünau<sup>plus</sup>»

Das Projekt «open grünau<sup>plus</sup>» ist die Fortsetzung des «open grünau», welches bereits im Jahr 2010/11 erfolgreich durchgeführt worden ist. Beim «open grünau<sup>plus</sup>» steht Jugendlichen im Alter zwischen 13 bis 16 Jahren die Turnhalle Grünau in Sirnach zur gemeinschaftlichen Gestaltung der Freizeit (Sportaktivitäten stehen im Vordergrund) zur Verfügung. «Open grünau<sup>plus</sup>» soll in den Monaten Oktober bis April 2014/15 jeden zweiten Samstag zwischen 20 und 23 Uhr stattfinden.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

## Asylunterkunft neu in Busswil

Ein Teil der Asylbewerber, welche der Gemeinde Sirnach zugeteilt sind, leben seit einigen Jahren in der Liegenschaft Lindenstrasse 14a in Sirnach. Das Mietverhältnis wurde seitens des Liegenschaftsbesitzers auf den 30. Juni 2014 gekündigt, weil diese Liegenschaft abgerissen wird und einem Neubau weichen muss. Dies ist der Grund, weshalb für die Asylsuchenden eine neue Wohnsituation gefunden werden musste.

Der Gemeinderat hat aufgrund dessen eine Fachgruppe unter der Leitung von Gemeindeammann Kurt Baumann eingesetzt. Diese hat verschiedene Varianten und Möglichkeiten für den Ersatz der Notwohnungen geprüft. Im Laufe der intensiven Evaluation möglicher Asylunterkünfte hat ein privater Eigentümer der Liegenschaft Hauptstrasse 15 in Busswil mitgeteilt, dass er seinen Hausteil der Gemeinde vermieten würde, um Asylsuchende darin unterzubringen. Detaillierte Abklärungen haben ergeben, dass sich diese Liegenschaft für die Unterbringung von Asylsuchenden, im Vergleich zu anderen Zielobjekten, aus folgenden Gründen eignet:

- Die Liegenschaft entspricht den Bedürfnissen der Gemeinde
- Genügend Raum vorhanden, um jene Asylbewerber unterzubringen, welche zurzeit an der Lindenstrasse in Sirnach wohnen



An der Hauptstrasse 15 werden zukünftig asylsuchende Personen eine vorübergehende Unterkunft finden.

- Es sind keine Investitionen durch die Gemeinde notwendig
- Guter ÖV-Anschluss

Der Gemeinderat Sirnach hat deshalb am 28. April 2014 auf Antrag der Fachgruppe entschieden, mit dem Eigentümer der Liegenschaft Hauptstrasse 15 in Busswil einen vierjäh-

rigen Mietvertrag ab 1. Juli 2014 mit der Möglichkeit zur Verlängerung des Mietverhältnisses abzuschliessen. Der definitive Mietvertrag wurde am 10. Juni 2014 rechtskräftig unterzeichnet.

Die asylsuchenden Personen werden die neue Unterkunft am 30. Juni 2014 beziehen.



## Gesamterneuerungswahlen für die Legislatur 2015–2019

Gestützt auf

- das Gesetz über die Gemeinden (131.1);
- das Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht (161.1);
- die Gemeindeordnung vom 24. November 2013 hat der Gemeinderat beschlossen, die Stimmberechtigten einzuladen, am

**28. September 2014**

- den Gemeindeammann
- den Präsidenten der Schulkommission
- 5 weitere Mitglieder des Gemeinderates
- 4 weitere Mitglieder der Schulkommission
- 3 ordentliche und 2 Ersatzmitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission wählen zu lassen.

Wahlvorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste können bei der Gemeindekanzlei bis spätestens 5. August 2014 eingereicht werden.

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse sowie gegebenenfalls mit der Parteizugehörigkeit und dem Vermerk «bisher» zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Wahlvorschläge von Bisherigen sind nur von diesen selbst zu unterzeichnen. Entsprechende Formulare können bei der Gemeindekanzlei Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach bezogen werden. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 30. November 2014 statt.

Der Gemeinderat Sirnach

Fortsetzung von Seite 1

Es besteht die Möglichkeit, sich frei, aber unter Aufsicht eines Kernteams und Staffs zu bewegen. Das Angebot ist so ausgelegt, dass sich sowohl Jungen als auch Mädchen angesprochen fühlen. Das Kernteam und der Staff bieten einen Kiosk und Musik an. In Absprache mit der Projektleitung können spezielle Events und Turniere organisiert werden.

Als Projektleiter hat der Gemeinderat Michael Alber verpflichtet können. Er verfügt über entsprechende Erfahrungen ähnlicher Projekte in anderen Gemeinden. «Open grünau<sup>plus</sup>» soll Jugendlichen helfen, Verantwortung zu übernehmen und sich in einem Team zu integrieren. Ausserdem sollen die Jugendlichen in die Organisation und den Ablauf des Projektes miteinbezogen werden. Das Projekt wird durch die Jugendkommission der Politischen Gemeinde Sirnach unterstützt und begleitet. Der Gemeinderat hat den Projektverantwortlichen eine Defizitgarantie zugesichert.

**Bezirkskompetenzzentrum Integration geschaffen**

Im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes (KIP) 2014–2017 sind in enger Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeauftragten des Kantons Thurgau die Voraussetzungen für ein Kompetenzzentrum Integration (KOI) des Bezirks Münchwilen ausgehandelt worden. An der Sitzung vom 12. Juni 2014 hat der Gemeinderat die Verträge zwischen dem Migrationsamt und der Politischen Gemeinde Sirnach für die Schaffung eines Kompetenzzentrums im Bezirk Münchwilen genehmigt.

Das Kompetenzzentrum ist der Abteilung Soziale Dienste der Politischen Gemeinde Sirnach angegliedert. Die Basis der Zusammenarbeit bildet der Rahmenvertrag, welcher auf vier

Jahre abgeschlossen worden ist. Massgebend dafür ist, die abgeschlossene Programmvereinbarung zum Kantonalen Integrationsprogramm (KIP) 2014–2017 zwischen Bund und dem Kanton Thurgau. Im Vertrag sind die grundsätzlichen Punkte wie rechtliche Grundlagen, Ziele, Zusammenarbeit sowie Rechte und Pflichten aufgelistet und geregelt. Der Jahresvertrag (Programmvereinbarung) bildet die individuelle Komponente der Zusammenarbeit. Darin werden die spezifischen Jahresziele, der Abrechnungsmodus und die Entschädigungshöhe pro Bezirkskompetenzzentrum, aber auch weitere generelle Details wie Berichterstattung, Angabe Subventionsquellen etc. geregelt.

Die entsprechenden Jahresziele für das Jahr 2014 sind von der Abteilung Soziale Dienste definiert worden.

Das Leistungsangebot des KOI ist in vier Bereiche unterteilt. Dieses Dokument bildet den Grundpfeiler für die verschiedenen Aufgaben und Zuständigkeiten:

1. Beratung und Information
2. Grundlagen- und Öffentlichkeitsarbeit
3. Projektarbeit
4. Zusammenarbeit

Das KOI bearbeitet alle vier integrationsspezifischen Leistungsbeispiele, jedoch in unterschiedlicher Gewichtung und Priorisierung. Das KOI ist darauf ausgelegt, dass die Trägerschaft der Politischen Gemeinde Sirnach durch die Beteiligung und Mitwirkung aller Bezirksgemeinden abgelöst werden sollte. Die Wirkung des Kompetenzzentrums wird nach drei Jahren überprüft. Sollte die Arbeit keine Wirkung zeigen oder die Mitfinanzierung der Bezirksgemeinden nicht zustande kommen, wird das Kom-

petenzzentrum per 31. Dezember 2017 geschlossen.

**Kanalisation «Unterführung Obere Bahnhofstrasse» wird vergrössert**

Die EW Sirnach AG muss die Werkleitungen, Wasser und Elektrisches im Bereich Unterführung Obere Bahnhofstrasse sanieren, da sie in einem schlechten Zustand sind. Solche Tiefbauarbeiten werden in enger Zusammenarbeit mit dem Tiefbausekretariat der Politischen Gemeinde Sirnach koordiniert und haben daher zur Folge, dass die Politische Gemeinde Sirnach die für das Jahr 2016 geplante Sanierung der Kanalisation im selben Strassenabschnitt vorziehen muss.

Ein Grund für diesen Entscheid ist die gegebene Breite der Unterführung. Sobald die Werkleitungen erneuert sind, wird es schwierig beziehungsweise fast unmöglich die Kanalisation zu vergrössern. Dabei fällt vor allem auch ins Gewicht, dass die Kanalisation im Strassenkoffer höhenmässig unter den Werkleitungen des EWs liegt. Bei einem späteren Ausführungszeitpunkt wären die Mehrkosten daher um ein Vielfaches höher als bei einem jetzigen Baubeginn.

Da die Arbeiten der EW Sirnach AG bereits für September 2014 geplant sind, hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt «Kanalisationsvergrösserung in der Unterführung» vom KS 650 bis KS 653, Länge zirka 70 Meter, mit Gesamtkosten von zirka 110 000 Franken vorgezogen ausführen zu lassen. Die nicht budgetierten Kosten sind zulasten der gemeinderätlichen Kreditkompetenz genehmigt worden.

Mit den Ausschreibungsarbeiten und der Bauleitung der Kanalisationsvergrösserung ist das Ingenieurbüro Grünenfelder und Keller aus Wil beauftragt worden. ■

**Kehricht – wirklich eine saubere Sache?**

Vermeintlich muss wieder festgestellt werden, dass Kehrichtsäcke am Vorabend des Abfuhrtages bereitgestellt werden. Dies ist ein gefundenes Fressen für Füchse, Katzen, Hunde oder Krähen, welche dann die Säcke über Nacht aufreissen und eine grosse Un-

ordnung hinterlassen. Deshalb bitten wir Sie eindringlichst die Kehrichtsäcke erst am Tag der Abfuhr, bis spätestens morgens um 7 Uhr bereitzustellen. Für eine saubere Gemeinde sind wir auf Ihre Unterstützung und Mithilfe angewiesen. Vielen Dank.



Diese Unordnung muss nicht sein! (gesehen in der Gemeinde Sirnach am 13. Juni 2014.)

**Einfriedungen, Bäume und Sträucher entlang von privaten Grundstücksgrenzen**

Ebenso wie die schlechte Situation bei den Strassen, nehmen die Klagen über Flurverletzungen entlang der Privaten Grenzen extreme Ausmasse an. Hier könnte man sich so manchen Ärger ersparen, würde mit dem Nachbar vorgängig gesprochen. Wir machen Sie deshalb auf die Vorschriften des Gesetzes über Flur und Garten aufmerksam.

**§ 3 2 Für tote Anlagen, die keinen baurechtlichen Vorschriften unterliegen, gilt ein Grenzabstand von mindestens der Hälfte der Höhe. Vorbehalten bleibt § 4.**

**§ 4 1 Licht- und luftdurchlässige tote Einzäunungen bis zu einer Höhe von 1,20 m im Baugebiet oder bis zu einer Höhe von 1,50 m ausserhalb des Baugebietes dürfen an die Grenze gestellt werden.**

2 Für höhere Einzäunungen dieser Art beträgt der Grenzabstand mindestens die Hälfte der Höhe, wel-

che die Masse nach Absatz 1 übersteigt.

3 Massive Sockel solcher Einzäunungen dürfen höchstens 30 cm hoch sein.

**§ 5 1 Bäume, Sträucher, Hecken, Lebhäge und ähnliche Pflanzungen sowie mehrjährige landwirtschaftliche Kulturen dürfen nie höher gehalten werden als das Doppelte ihres Grenzabstandes.**

2 Beträgt der Grenzabstand mindestens 10 Meter, besteht keine Beschränkung der Höhe.

**§ 6** Bei Ackerland entlang von Wohnsiedlungen ist ein Randstreifen von 60 cm ab der Grenze einzuhalten.

**§ 7 1 Beim Messen des Grenzabstandes ist der grenznächste Punkt massgebend an dem das Objekt aus dem Boden tritt.**

2 Hervortretende Wurzeln und Wurzelansätze hochstämmiger Bäume sind nicht zu berücksichtigen. ■

[www.sirnach.ch](http://www.sirnach.ch)

**Bäume und Sträucher entlang von öffentlichen Strassen und Wegen**

Die Situation entlang der Strassen in unserer Gemeinde ist teilweise extrem geworden. Die Sicherheit der Strassenbenützer ist in vielen Fällen durch in Strassen- und Wegraum wachsende Büsche und Bäume nicht mehr gewährleistet. Wir machen Sie deshalb wiederholt auf die Vorschriften des Strassengesetzes aufmerksam. **§ 41 1 Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Bepflanzun-**

**gen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.** Die Gemeinden haben die Einhaltung dieser Vorschrift bei allen öffentlichen Strassen und Wegen zu überwachen und die nötigen Anordnungen zu treffen.

**§ 42 1** Bei Neupflanzungen müssen hochstämmige Bäume einen Stockabstand von 2 Meter, bei Waldungen längs Kantonsstrassen von 4 Meter zur Strassen- oder Weggrenze einhalten.

**2 Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf 4,50 m lichte Höhe, bei Wegen und Trottoirs auf 2,50 m lichte Höhe zu stutzen.**

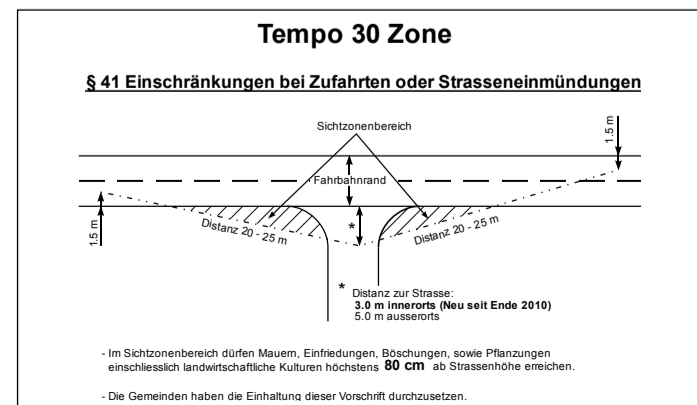
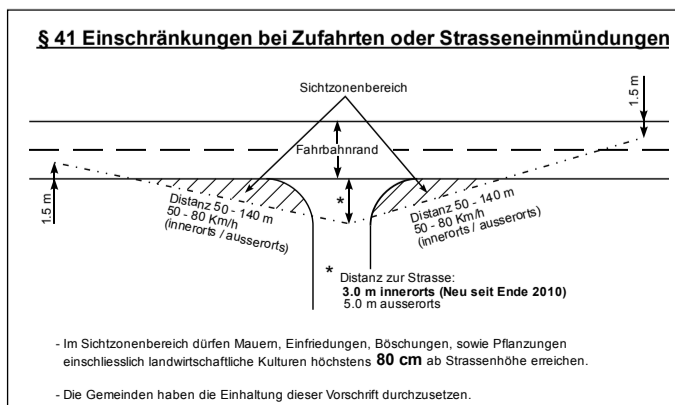
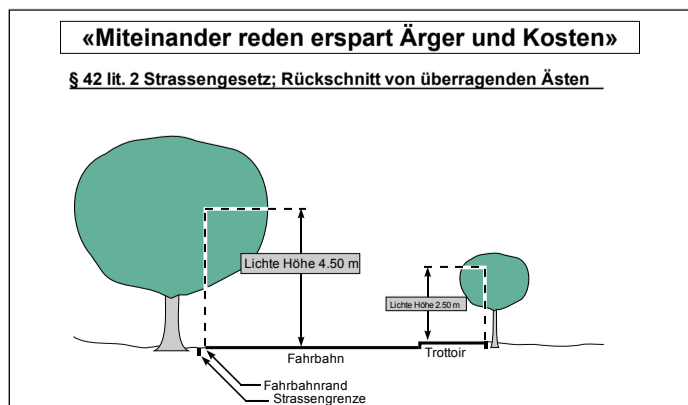
3 Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen, unter Vorbehalt von § 41 Absatz 1 und § 47 Absatz 2, einen Stockabstand von 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze einhalten. **Sie sind so unter Schnitt zu halten, dass Sie nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.**

4 Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassengrenze als Abstand die halbe Endhöhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten. Bei der Bewirtschaftung darf der Verkehr nicht beeinträchtigt werden.

5 Entlang Aussichts- oder Uferwegen kann die Höhe oder die Dichte von Bepflanzungen beschränkt werden. **§ 47 2** Wo die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer es erfordert, namentlich in Kurven und bei Kreuzungen, kann bei Kantonsstrassen oder -wegen

das Departement und bei Gemeindestrassen oder -wegen die Gemeindebehörde weitergehende Beschränkungen verfügen.

**Wir fordern Sie auf, für die Herstellung des gesetzlichen Zustandes besorgt zu sein. Sollten Sie unserer Aufforderung nicht nachkommen, werden wir uns erlauben, die notwendigen Arbeiten auf Kosten der jeweiligen Grundeigentümer durch unser Personal ausführen zu lassen.** ■



Thurgau



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
Bundesamt für Migration BFM

Politische Gemeinde  
SIRNACH

## Deutsch für fremdsprachige Erwachsene in Sirnach, Aadorf, Bichelsee-Balterswil und Rickenbach

### Ziele des Kurses

- Hochdeutsch sprechen und verstehen lernen
- Die alltäglichen Situationen in deutscher Sprache bewältigen, z.B. mit den Kindern, mit dem Schulbetrieb, beim Einkauf, auf der Gemeindeverwaltung, beim Arzt etc.
- Neu bieten wir auch Einsteigerkurse an, ohne Grammatik und Rechtschreibung
- In der Gruppe lernen macht Spass und es können Kontakte geknüpft werden

**Anmeldeschluss:** 15. Juli 2014

**Weitere Auskünfte / Flyer:** Yolanda Schuster, Tel. 071 969 34 80 / [schuster@sirnach.ch](mailto:schuster@sirnach.ch)

### Nr. 1 – Einsteigerkurs in Sirnach

Anfängerkurs – keine oder sehr wenig Deutschkenntnisse

Kurstag und -zeit: Dienstag und Donnerstag, 9.30 – 11.00 Uhr  
Daten: 12. August 2014 – 22. Januar 2015  
Lektionen: 4 Lektionen/Woche  
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach  
Kurskosten: Fr. 640.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 2 – Einsteigerkurs in Sirnach am Abend

Anfängerkurs – sehr geringe Deutschkenntnisse vorhanden

Kurstag und -zeit: Mittwoch, 18.30 – 20.00 Uhr  
Daten: 13. August 2014 – 21. Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach  
Kurskosten: Fr. 340.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 3 – Einsteigerkurs in Rickenbach

Anfängerkurs – keine oder sehr wenig Deutschkenntnisse

Kurstag und -zeit: Dienstag 18.00 – 19.30 Uhr  
Daten: 12. August 2014 – 20.0 Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Primarschulhaus Rickenbach TG,  
Kurskosten: CHF 340.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 4 – Kurs A1 in Sirnach / 1. Teil

Anfängerkurs – sehr wenig Deutschkenntnisse

Kurstag und -zeit: Donnerstag, 18.00 – 19.30 Uhr  
Daten: 14. August 2014 – 22. Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach  
Kurskosten: Fr. 390.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 5 – Kurs A1 in Sirnach / 2. Teil

Anfängerkurs – Deutschkenntnisse Niveau A1 / 1. Teil vorhanden

Kurstag und -zeit: Montag, 9.30 – 11.00 Uhr  
Daten: 11. August 2014 – 19. Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach  
Kurskosten: Fr. 390.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 6 – Kurs A2 in Sirnach / 1. Teil

Kurs für Fortgeschrittene – Deutschkenntnisse Niveau A1 vorhanden

Kurstag und -zeit: Mittwoch, 9.30 – 11.00 Uhr  
Daten: 13. August 2014 – 21. Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach  
Kurskosten: Fr. 390.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 7 – Kurs A2 in Sirnach / 2. Teil

Kurs für Fortgeschrittene – Deutschkenntnisse Niveau A2 / 1. Teil vorhanden

Kurstag und -zeit: Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr  
Daten: 12. August 2014 – 20. Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach  
Kurskosten: Fr. 390.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 8 – Kurs B1 in Sirnach / 2. Teil

Kurs für Fortgeschrittene – Deutschkenntnisse Niveau B1 / 1. Teil vorhanden

Kurstag und -zeit: Dienstag, 20.00 – 21.30 Uhr  
Daten: 12. August 2014 – 20. Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Schulhaus Silberweide, Schulareal Grünau, Sirnach  
Kurskosten: Fr. 390.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 9 – Kurs A1 in Aadorf

Anfängerkurs – wenig Deutschkenntnisse vorhanden

Kurstag und -zeit: Montag, 20.00 – 21.30 Uhr  
Daten: 11. August 2014 – 19. Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Schulhaus Aadorf, Schulstrasse 7/9/11  
Kurskosten: Fr. 390.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 10 – Kurs A1 in Bichelsee-Balterswil

Anfängerkurs – wenig Deutschkenntnisse vorhanden

Kurstag und -zeit: Montag, 18.00 – 19.30 Uhr  
Daten: 11. August 2014 – 19. Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Schulhaus Balterswil  
Kurskosten: Fr. 390.00 inkl. Kursunterlagen

### Nr. 11 – Kurs A2 in Rickenbach

Kurs für Fortgeschrittene – Deutschkenntnisse Niveau A1 vorhanden

Kurstag und -zeit: Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr  
Beginn: 14. August 2014 – 22. Januar 2015  
Lektionen: 2 Lektionen/Woche  
Kursort: Primarschulhaus Rickenbach TG  
Kurskosten: Fr. 390.00 inkl. Kursunterlagen



Tagesbetreuung Sirnach  
Ein Projekt der Politischen Gemeinde

# feierte den ersten Geburtstag



In gemütlicher Stimmung hörten wir den spannenden Märchen von Frau Huguette Schwager zu und liessen uns vom Zwerg bezaubern. Alle kleinen, grösseren und grossen Leute filzten sich ihr Glücksglöckchen «Dingeltu», füllten eine Nuss mit eigenem Glückssteinchen und bastelten Zwerglein. Mit einem reich gefüllten Körbli und schönen Erinnerungen gingen wir alle nach Hause. Danke für den Besuch!

Das TagSi-Team

## Rücktritt der Pfarrerin



Pfarrerin Karoline Iseli hat aus persönlichen Gründen per 31. Mai 2014 die Kündigung eingereicht. Die Kirchenvorsteherschaft bedauert diesen Schritt sehr. Karoline Iseli hat als erste Pfarrstelle am 1. Oktober 2011 die Tätigkeit in unserer Kirchgemeinde aufgenommen. Für die geleistete Arbeit und ihr Engagement im Bereich Familienprojekte (Mini-Chile, Fiire mit de Chliine, Spiel-Mobil, ELKI-Singen, etc.) der Seelsorge und den vielen Aufgaben, die sie in unserer Kirchengemeinde ausübte, danken wir ihr sehr.



Wir wünschen Karoline Iseli für die Zukunft von Herzen Gottes Segen auf all ihren Wegen. Der Abschiedsgottesdienst mit anschliessendem Apéro findet am Sonntag, 31. August statt.

Die Aufsichtskommission der Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach

## Der Vorverkauf für «Lachen und Lametta 2014» ist eröffnet



Ab sofort sind die öffentlichen Vorstellungen aufgeschaltet. Gerne nehmen wir Reservationen entgegen.

Neben den publizierten Daten gibt es weitere, an welchen wir gerne geschlossenen Gesellschaften, Gruppen, Firmen und Vereinen einen traumhaften Abend bescheren.

Ideal auch als Geschenk: Zweimal Freude bereiten – beim Schenken und nochmals beim Genuss des wunderbaren Abends. Wir freuen uns auf Sie!

Dagmar, Lucas & Gian Cadonau und das Balloniteam

Infos und Reservationen finden Sie unter <http://www.la-la.ch>

## Jetzt aktuell Kryolipolyse + Lypo-Laser

### Bio-HCG+: Der neue Weg zum Schlankwerden

Diese sanfte Methode verspricht das Ende von Lovehandles, Hüftspeck, Cellulite usw. Eine Schlankheitskur, die hilft, eine fett- und praktisch kohlenhydratfreie 500-Kilokalorien-Diät durchzuhalten.

### Kryolipolyse: Fettreduktion ohne OP

Das Prinzip dieses schmerzlosen Verfahrens beruht auf einer hochgradig kontrollierten Kühltechnologie, welche durch gezielte lokal und zeitlich begrenzte Gewebeabkühlung isolierte Fettzellen derart schädigt, dass sie vom Körper abgebaut und beseitigt werden.



### Bauch, Knubbelknie, Cellulite und Hüfte

• **Wichtig! Nicht nur Kryolipolyse, sondern eine Vor- und Nachbehandlung, das ist der Schlüssel zum Erfolg!**

Worin unterscheidet sich die BIO-HCG+-Kur von anderen Kuren?

- Schnell, einfach und kurz
- Absolut natürlich und gesund
- Nur überflüssiges Fett verschwindet
- Stoffwechsel wird aktiviert

Kombiniert mit unserer BIO-HCG-Kur garantierter Erfolg!



Behandlungen/Beratungen:

Bitte nur auf Voranmeldung, Tel. 071 966 39 66



**schönheits oase**

Büfelderstrasse 1 • 8370 Sirnach • [www.schoenheitsoase-benz.ch](http://www.schoenheitsoase-benz.ch)  
Ursula Benz • Tel: 071 / 966 39 66 • Fax: 071 966 39 61

## Gastro News

### Lounge Bar Trübli wird zur Corner Bar

Am 31. Mai 2014 hat die Lounge Bar Trübli unter dem Namen Corner Bar ihre Türen wieder geöffnet. Mit neuem Konzept und mit einer neuen Geschäftsführerin setzt der Eigentümer und Patentinhaber Franco Torinese neue Akzente. Patentrechtlich sind aufgrund der betrieblichen Anpassungen keine Änderungen nötig.

### Alkoholhandels-Patent erteilt

Doris Oertle ist Geschäftsführerin des Bahnhofskiosks an der Wilerstrasse 14 in Sirnach.

Per 1. Juni 2014 wurde ihr das Patent für die Abgabe gebrannter Wasser über die Gasse, erteilt. Für die gleiche Lokalität besitzt Doris Oertle bereits das Patent für den Handel mit nicht gebrannten, alkoholhaltigen Getränken.

Das nächste  
**sirnachaktuell**  
erscheint am 25. Juli

## Baubewilligungen

Seit dem 22. Mai wurden folgende grössere Baubewilligungen erteilt:

<b>Bauherrschaft</b>	SMN Productions GmbH
<b>Objekt</b>	Umbau Teil eines Reihenwohnhauses
<b>Lage</b>	Hauptstrasse 15, 8371 Busswil
<b>Bauherrschaft</b>	ElpoChem AG
<b>Objekt</b>	Umbau Lager zu Chemikalien-Lager
<b>Lage</b>	Fischingerstrasse 66, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Fischer Silvia und Markus
<b>Objekt</b>	Sitzplatzverglasung, Abbruch Balkon
<b>Lage</b>	Frauenfelderstrasse 12, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Kägi Roland und Anita
<b>Objekt</b>	Wintergarten und neue Aussentreppe
<b>Lage</b>	Langweg 21, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Lenzinger Roman und Cornelia
<b>Objekt</b>	Anbau Wintergarten
<b>Lage</b>	Widenackerstrasse 23, 8372 Wiezikon
<b>Bauherrschaft</b>	Rudin Beat und Sarah
<b>Objekt</b>	Vordach Sitzplatz
<b>Lage</b>	Widenackerstrasse 7, 8372 Wiezikon

## Sommerzeit – Ferienzeit



Bibliothek Sirnach

Fast nichts ist so genüsslich, wie das Entspannen im Sommerurlaub. Und endlich hat man genug Musse, ein paar Seiten am Stück zu lesen. Auf dem Badetuch eine bequeme Stellung einnehmen, die Sonne auf dem Körper spüren und in den Händen einen spannenden Schmöker. Was gibt es Schöneres! Und genau für diese schönsten Tage im Jahr, hält die Bibliothek wieder viel Neues bereit. Ob Geschichten zum Eintauchen oder um andere Welten kennen zu lernen, Spiele- und Bastelideen, Wander- und Ausflugsziele, es hat für jeden Geschmack etwas.

Am 16. September, um 19.30 Uhr, findet in der Bibliothek ein Kreativabend statt. Um diesen Anlass durch-



Es gibt nichts Schöneres als in den Ferien in einem spannenden Buch zu lesen.

führen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie aus unseren Bastel-, Näh-, Strick- oder Häckel-Büchern schon einmal Accessoires, Kleider usw. gefertigt oder aus unseren Koch- und Backbüchern feine Rezepte ausprobiert haben, melden

Sie sich doch bis am 30. August in der Bibliothek. Sie haben dann die Möglichkeit, am Kreativabend Ihre Sachen auszustellen oder zum Probieren mit zu bringen. Für Fragen oder bei Unklarheiten steht das Bibliotheksteam gerne zur Verfügung.

„Turne, klettere, gumpe, springe, renne, balanciere, hüpfе, ziele, werfe, fange, tanze, purzle, spiele, lerne, lache, neue Fründe finde, muetig si und no vieli anderi Sache chasch mache im...“

# KINDERTURNEN

Eine Turnstunde für Kinder, welche den Kindergarten besuchen.

Wir turnen jeweils am Dienstag:

Gruppe 1: 16.00 bis 17.00 Uhr

Gruppe 2: 17.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldeformular sind auf folgender Website zu finden.

[www.tvsirnach.ch/kinder-jugend/kinderturnen](http://www.tvsirnach.ch/kinder-jugend/kinderturnen)

Hauptleitung Kinderturnen Sirnach  
Alexandra Bengeser  
071 / 960 11 77  
[alexandra.bengeser@gmx.ch](mailto:alexandra.bengeser@gmx.ch)

# Mitteilungen aus der Volksschulgemeinde

## Viel Erfolg nach der Sekundarschule

Eine erfolgreiche und passende Berufswahl zu treffen ist jeweils das wichtigste Ziel für die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen. Auch für die Lehrpersonen und für die Eltern bedeutet es eine aufregende Herausforderung, die Jugendlichen bei der Wahl ihrer Anschlusslösung für die Zeit nach der obligatorischen Schulzeit optimal zu unterstützen. Die Beratung und Betreuung durch die Berufs- und Laufbahnberatung Wil, BIZ, das schulinterne Jugendprojekt LIFT, Schnupperwochen und Projektwochen sind fester und unerlässlicher Bestandteil des Berufswahlunterrichtes in den 3. Sekundarklassen. Die Prüfungsvorbereitungskurse für die Schülerinnen und Schüler,



welche weiterhin die Schulbank drücken möchten und sich für die Aufnahmeprüfungen an die Kantonschule angemeldet haben, fordern

von den Jugendlichen wie auch von den Lehrpersonen während mehreren Monaten besondere Motivation und Leistung. Wir freuen uns sehr,

dass alle 55 Jugendlichen der 3. Sekundarklassen eine für sie passende Lehrstelle oder eine geeignete Anschlusslösung gefunden haben. Zu

diesem Erfolg gratulieren wir allen Schülern und wünschen ihnen viel Mut und Durchhaltewillen.

Elf Schüler verlassen die Sekundarschule Sirnach um in die Kantonschule Wil einzutreten. Aus den 2. Sekundarklassen sind dies Olivia Kamm, Vanesa Fabryova, Lars Kühne, David Fässler, Joel Hofmann, Daria Schmucki und Aaron Zampogna.

Aus den 3. Klassen haben Laura Shabani, Daphne Spatharis, Leandra Signer und Lena Brunswiler die Aufnahmeprüfung an eine weiterführende Schule bestanden. Wir gratulieren auch ihnen herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihnen weiterhin viel Freude am Lernen.

Urs Wyss, Schulleiter

## Wir begrüßen drei neue Lehrkräfte

### Aron Gugger

- 24 Jahre
- Primarlehrer
- 1. Klasse, Oberes Schulhaus, Sirnach

Sport und halte mich gerne in der freien Natur auf.»



«Ich bin 24 Jahre alt und in Gerlikon wohnhaft. Diesen Sommer schliesse ich meine Ausbildung zum Primarlehrer an der PHTG Kreuzlingen ab.

Auf die Arbeit mit den Erstklässlerinnen und Erstklässlern freue ich mich sehr. Ich steige hoch motiviert in meinen Beruf ein. In meiner Freizeit treibe ich

### Silvana Germann

- 32 Jahre
- Primarlehrerin
- 6. Klasse, Schulhaus Breite, Sirnach



«Nach meinem viermonatigen Aufenthalt im Senegal bin ich zurück auf Schweizer Boden und freue mich, im August die 6. Klasse im Schulhaus Breite zu übernehmen.

Seit ich im Jahr 2003 das Lehrerseminar Kreuzlingen mit dem Lehrerdiplom abgeschlossen habe, durfte ich schon viele Erfahrungen auf der Mittelstufe sammeln. Am liebsten begeistere ich die Kinder mit immer wieder neuen Ideen vor allem im Musikunterricht. Privat verbringe ich viel Zeit beim Nähen, Basteln, Lesen und Sport machen. Meine grosse Leidenschaft gilt dem

Senegalesischen Tanz Sabar und auch sonst fasziniert mich der schwarze Kontinent immer wieder aufs Neue. Ich freue mich auf meine neue Klasse, meine neuen Arbeitskolleginnen und hoffentlich viele spannende Stunden im Klassenzimmer.»

### Nadja Schläpfer

- 24 Jahre
- Hauptwil
- Primarlehrerin, 4. Klasse, Schulhaus Grüna, Sirnach



«Vor zwei Jahren schloss ich die Pädagogische Hochschule in Kreuzlingen ab. In den letzten beiden Jahren unterrichtete ich eine 5./6. Klasse in Matzingen und konnte wichtige Erfahrungen sammeln. Mich fasziniert die Arbeit mit den Kindern sehr. Jeder Tag ist anders und bringt neue Herausforderungen mit sich. Es gefällt mir, die Kinder in ihrem Lernen zu unterstützen und zu begleiten. In meiner Freizeit treibe ich gerne

Sport und bin kreativ tätig. Ich freue mich sehr auf das neue Schuljahr und die gemeinsamen Erlebnisse.»

### Sommerpause Schulverwaltung

Das Schulsekretariat ist ab Montag, 14. Juli bis und mit Freitag, 1. August geschlossen.

Ab Montag, 4. August sind wir während der offiziellen Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

Wir wünschen Ihnen eine erholsame Ferienzeit.

Schulverwaltung, VSG Sirnach

### Sommerpause Hallenbad

Das Hallenbad Sirnach ist während der Sommermonate Juli und August 2014 geschlossen.

Das Hallenbad-Team freut sich, Sie ab 1. September 2014 wieder begrüßen zu dürfen.

Behörde, VSG Sirnach

## Termine

- Juni**
- 27.6. Schulschlussfeier, Primarschule Sirnach
  - 30.6. Besuchslektionen bei den neuen Klassenlehrpersonen, (1. Klassen / 4. Klassen / 1. Sekundarklassen)
- Juli**
- 1.7. Schulschlussfeier und Fundbüro, Schulhaus Buswil
  - 1.–3.7. Projekttag 3. Sekundarklassen
  - 2.7. Klassentag 3. Sekundarschule
  - 3.7. Schulschluss 3. Sekundarklassen
  - 4.7. Besuch Badi Münchwilen, Primarschule Egg
  - 4.7. Grillieren über Mittag, Schulhaus Buswil (2. KiGa bis 6. Klasse)
  - 5.7.–10.8. Sommerferien
- August**
- 11.8. Beginn des neuen Schuljahres

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern zusammen mit ihren Eltern erholsame Sommerferien!

[www.schule-sirnach.ch](http://www.schule-sirnach.ch)



# Der schnellste Sirnacher Primarschüler 2014

In der Schulwoche vor den Pfingstferien erkor die Primarschule Sirnach die schnellsten Sirnacher. Eigentlich war dieser Wettbewerb als Teil des Sporttages geplant, der aber wetterbedingt leider nicht durchgeführt werden konnte. Die Sprintwettbewerbe wollten die Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern aber trotz des schlechten Wetters nicht vorenthalten.

Die Unterstufenschüler mussten 60 Meter bewältigen, die Mittelstufenschüler 80 Meter. Die Zeiten wurden elektronisch auf Hundertstelsekunden genau gestoppt. Das war auch nötig, denn die Zeitabstände waren zum Teil sehr gering. Die schnellsten drei Mädchen und Knaben jeder Klasse erhielten als Auszeichnung ein Diplom. Zudem wurden aber auch der und die Schnellste des Jahres gekürt. Urs Rüdüsüli, Schulleitung | ■



**Rangliste**

<b>1. Klassen Mädchen 60 m</b>		<b>1. Klassen Knaben</b>	
1. Beger Polina	10.92	1. Oberholzer Mattia	11.01
2. Krasniqi Vanesa	11.85	2. Barba Mattia	11.02
3. Mettler Mael Sophie	12.06	3. Egli Elias	11.14
<b>2. Klassen Mädchen 60 m</b>		<b>2. Klassen Knaben 60 m</b>	
1. Reinhard Jessica	10.98	1. Coric Robert	10.54
2. Rohner Sina	11.04	2. Benz Timo	10.67
3. Welte Ayana	11.31	3. Phuttiiphong Jitkhonburee	10.71
<b>3. Klassen Mädchen 60 m</b>		<b>3. Klassen Knaben 60 m</b>	
1. Artho Enya	10.80	1. Genovese Salvatore	09.88
2. Bühler Melanie	11.08	2. Dervic Samir	10.11
3. Widmer Cheyenne	11.20	3. Kundert Elias	10.39
<b>4. Klassen Mädchen 80 m</b>		<b>4. Klassen Knaben 80 m</b>	
1. Hövels Luana	13.22	1. Rohner Fabrice	12.25
2. Zicca Delia	13.47	2. Weber Donald	12.85
3. Hauser Katrin	13.48	3. Stahl David	12.97
<b>5. Klassen Mädchen 80 m</b>		<b>5. Klassen Knaben 80 m</b>	
1. Coric Suzana	12.21	1. Senn Roger	11.59
2. Benz Ilona	12.81	2. Tadic Michael	11.96
3. Keller Sarina	12.90	3. Giorgio Doriano	12.42
<b>6. Klassen Mädchen 80 m</b>		<b>6. Klassen Knaben 80 m</b>	
1. Dervic Lejla	12.59	1. Zicca Ernesto	11.41
2. Baumgartner Kim	12.89	2. Blasi Gianluca	12.52
3. Grob Sarah	12.95	3. Kaufmann Noah	12.61
		3. Kühne Janis	12.61



<b>Die schnellste Sirnacherin 2014</b>			<b>Der schnellste Sirnacher 2014</b>		
1. Coric Suzana	5. Kl. U. Hunziker	12.21	1. Zicca Ernesto	6. Kl. R. Meier	11.41
2. Dervic Lejla	6. Kl. C. Schach/E. Wermuth	12.59	2. Senn Roger	5. Kl. U. Hunziker	11.59
3. Benz Ilona	5. Kl. M. Frei	12.81	3. Tadic Michael	5. Kl. U. Hunziker	11.96



# Der schnellste Sirnacher Primarschüler 2014



## Vorbildliche Evakuations-Übung im Pflegeheim Rütli

Zur Einübung des Alarm- und Evakuationskonzepts für einen möglichen Brandfall wurde im Pflegeheim Rütli in Sirnach ein Probealarm ausgelöst, dies in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Sirnach. Bei dieser Übung wurden die alten und betagten Bewohner des Pflegeheims evakuiert.

Text und Bilder: Martin Buser

**Sirnach** – Im Pflegeheim Rütli haben 35 betreuungs- und pflegebedürftige Menschen ein Zuhause gefunden. Um ihr tägliches Wohlergehen kümmern sich unter der Leitung des Ehepaars Kuster mittlerweile über 40 Ange-



Evakuierung der Bewohner.



Heimleiter Erich Kuster (vorne) und Oberpfleger René David verfolgen mit Interesse die Arbeit der Feuerwehr.

lation mit anschliessender Evakuierung der Heimbewohner.

### Gut eingespielter Feuerwehreinsatz

Abgestimmt mit einer bevorstehenden Kaderübung erhielt die Feuerwehr eine willkommene Gelegenheit, ihre eigenen Abläufe zu verfestigen, wie Einrichtung des Platzkommandos, Atemschutz sowie Bergung von Opfern mittels Hubretter. Die 25 aufgegebenen Feuerwehrmänner erhielten nach Eintreffen die Information über einen Brandausbruch mit Rauchentwicklung bis in den obersten Stock.



Spektakuläre Personenrettung mit dem Hubretter.

Auf das Zünden von Rauchbomben wurde zum Schutze der Bewohner und zur Vermeidung von unnötiger Panik verzichtet. Die simulierten Löscharbeiten wurden übungshalber dadurch erschwert, dass das Löschwasser über lange Schläuche aus dem nahe gelegenen Kanal gepumpt werden musste. Ferner machten zwei schwierige Personenrettungen aus den oberen Stockwerken einen spektakulären Einsatz des Hubretters nötig.

### Die Helden waren die Betagten

Die Orientierung von Personal und Bewohnern des Heims über die Feuerwehrrübung erfolgte sehr kurzfristig. Mit der Auslösung des Alarms erfolgte gleichzeitig mittels Ringalarmierung ein Aufgebot für die arbeitsfrei eingeteilten Angestellten. Gleichzeitig wurden 21 Bewohner zur Evakuierung aufgefordert, die schwer pflegebedürftigen oder bettlägerigen Bewohner waren von der Übung ausgenommen. Bei den Betagten brauchte es klare, aber liebevolle Überzeugungskraft, um sie zum Verlassen des Heims zu

motivieren. Die gehfähigen Bewohner wurden an ihrer Hand genommen, andere waren auf den Rollator oder



Endlich in «Sicherheit» im Dartzentrum.

den Rollstuhl angewiesen. Und dann zog die von Pflegepersonal angeführte Gruppe wie eine Karawane los. Die unverhoffte Wanderung von 200 Metern führte Richtung Dartfabrik, die dem Heim als Notunterkunft zur Verfügung steht. Dort liessen sie sich nieder und erhielten ein erstes Erfrischungsgetränk. Die meisten nahmen die ungewohnte Situation gelassen hin, andere waren eher erschöpft oder murrten leise vor sich hin. Einigen Unternehmungslustigen schien jedoch

das unfreiwillige «Ausflügli» zu gefallen, sie hätten wohl gerne noch ein Weilchen im Refugium verbracht, um noch mehr Spannendes zu entdecken. Doch nach einer Stunde war schon wieder der beschwerliche Fussmarsch zurück ins Pflegeheim angesagt, den alle heldenhaft in Angriff nahmen. Als sie mit grosser Erleichterung wieder vor dem Heim standen, wurden alle Wandervögel herzlich willkommen geheissen. Nun werden sie ihren Angehörigen sicherlich etwas Aufregendes zu erzählen haben!

### Positive Übungskritik

Das Kommando der Feuerwehr lobte den Einsatz der Mannschaft als zweckmässig und professionell. Auch Erich Kuster zog eine positive Bilanz anlässlich der Besprechung im Kreis seiner Mitarbeiter. Er zeigte sich erleichtert, dass die Übung unfallfrei abgelaufen ist, und dass keiner der Bewohner unbemerkt weggelaufen war. Dabei sensibilisierte er sein Personal auch auf einige heikle Stellen im Ablauf. Wer kontrolliert zum Beispiel, dass kein Bewohner auf der Toilette vergessen wird, wer würde im länger andauernden Ernstfall die Medikamente und die Medikationslisten mitnehmen? «Gut zu wissen, dass wir eine geübte Feuerwehr und ein funktionierendes Alarmkonzept haben – dies in der Hoffnung, dass wir nie einen Ernstfall erleben müssen», sagte Kuster zum Abschluss befriedigt.



Endlich wieder auf der Rückkehr ins Pflegeheim Rütli.



Heimleiter Erich Kuster bespricht die Übung mit dem Personal.

# Veranstaltungskalender

Politische Gemeinde  
**SIRNACH**



Wann	Was	Wer	Wo
<b>Juni</b>			
28.06.	ab 08.30 Uhr	Ostschweizer Akkordeon-Musikfest	Handharmonika Spielring Sirnach
28.06.	ab 09.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: My Language, Sirnach
29.06.	ab 07.30 Uhr	Ostschweizer Akkordeon-Musikfest	Handharmonika Spielring Sirnach
<b>Juli</b>			
01.07.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge
04.07.	18.30 Uhr	Grillabend	Buuremusig Musikgesellschaft
26.07.	ab 09.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: Panetarium Sirnach
<b>August</b>			
17.08.	11.00–13.00 Uhr	Frühschoppenkonzert	Buuremusig MG Sirnach
30.08.	ab 09.00 Uhr	Zopfmorgen in der Bibliothek	Zopfspende: Bäckerei Egli & Sprenger, Wiezikon

# clienia

Führend in Psychiatrie  
und Psychotherapie



## «Mir ghöred ALLI zäämä, jo das sind MIR!»



Die Kinder haben mit Begeisterung in ihrem Fantasie-Flugzeug Platz genommen.

Während den vergangenen Wochen haben sich die Erzieherinnen der Kita Tuusigfüessler in Littenheid gemeinsam mit den Kindern mit dem Thema interkulturelles Zusammenleben beschäftigt.

Jeden Morgen durften die Kinder aussuchen, in welches Land sie fliegen möchten. Sie sind anschliessend ins Fantasie-Flugzeug gesessen und los geflogen. Danach wurden die verschiedenen Angebote von der Erzieherin

vorgestellt. Die Kinder durften frei entscheiden, welches Angebot sie «heute» besuchen möchten.

Da es für die Erzieherinnen wichtig ist, dass ein Lernprozess bei den Kindern stattfinden kann, wurden die Angebote jeweils zwei Wochen lang wiederholt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich in einem interkulturellen Puppenspiel zu vertiefen, das Angebot «Kulturtänze» zu besu-

chen, Instrumente zu basteln und vieles mehr.

Täglich wurde die Kinderweltkarte thematisiert und es wurden in verschiedenen Sprachen kulturelle Lieder gesungen. Die Kinder besaßen ihren persönlichen «Kulturen-Pass», der sie durch das ganze Projekt, unter anderem auf ihren Fantasie-Flugreisen begleitete.

Clelia Teixeira, Lernende  
FaBe Kinder 3. Lehrjahr

**steuerkonto**

ePortal  
Zugang zu Ihren eServices

Steuern [www.sirnach.ch](http://www.sirnach.ch) eKonto – Ihr Online-Steuerkonto

**eUmzug**

ePortal  
Zugang zu Ihren eServices

eGovernment [www.sirnach.ch](http://www.sirnach.ch) eUmzug – Ihre Online-Adressänderung

- Polizei-Notruf **117**
- Feuerwehr-Notruf **118**
- Sanitäts-Notruf **144**
- REGA **1414**
- Pannenhilfe / TCS **140**
- Dargebotene Hand **143**
- Vergiftungen **145**
- Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche **147**

**Gemeindeverwaltung**  
Tel. 071 969 34 34 (Sammelnummer), Fax 071 966 41 60  
info@sirnach.ch

**Öffnungszeiten**

Montag bis Mittwoch	08.00–11.30 Uhr	14.00–17.00 Uhr
Donnerstag	08.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr
Freitag	08.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr
Samstag/Sonntag	geschlossen	

**Nächste Ausgabe**  
25. Juli 2014  
(Red.-Schluss 17. Juli 2014)

**Redaktion**  
Gemeindekanzlei, Eveline Mezger

**Telefon, E-Mail**  
071 969 34 54, info@sirnach.ch

### IMPRESSUM

**Verlag**  
Genossenschaft REGI Die Neue,  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Herausgeber**  
Politische Gemeinde Sirnach,  
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

**Redaktion**  
Gemeindekanzlei Sirnach  
(Eveline Mezger)  
in Zusammenarbeit mit der  
Genossenschaft REGI Die Neue